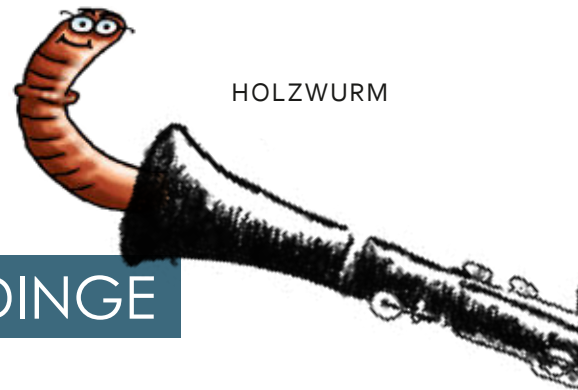


FRANUI

STÄNDCHEN DER DINGE



HOLZWURM



Foto: Lukas Beck

»Was der rätoromanische Flurname ›Franui‹ bedeutet, weiß niemand so genau und das ist gut so, denn die Vielschichtigkeit ist ein Markenzeichen der Musicbanda Franui. In Rubriken wie Klassik, Volksmusik oder Jazz lässt sich Musik nicht einordnen. Franui changiert zwischen Bigband und zartem Kammerensemble, um dann unerwartet als Dorfmusikkapelle loszuschmettern.«

Diese Zeilen waren als Ankündigung einer Live-Übertragung eines Konzerts der Musicbanda Franui im Österreichischen Rundfunk zu lesen und beschreiben ziemlich genau meine Beweggründe dafür, im »Holzwurm« eine leidenschaftliche Hörempfehlung für die neueste CD »Ständchen der Dinge« von Franui auszusprechen.

Die Musicbanda Franui wurde vor 25 Jahren im kleinen, auf über 1400 Meter gelegenen Osttiroler Dorf Innervillgraten gegründet und ist nach einer dort gelegenen Almwiese benannt. Mit wenigen Ausnahmen blieb die Besetzung von Franui seit der Gründung 1993 unverändert. Allein dieser Umstand deutet auf sehr gut funktionierende menschliche und musikalische Strukturen innerhalb der Gruppe hin. Ich persönlich hatte mehrmals die schöne Gelegenheit, als Gast mit Franui auf der Bühne stehen zu dürfen, und konnte mich von der besonderen Energie, aber auch von der Ernsthaftigkeit und der gleichzeitig gebotenen musikantischen Frische mehr als überzeugen!

Durch die Kombination von Holz- und Blechblasinstrumenten mit (in der alpenländischen Volksmusik so typischen) Saiteninstrumenten wie Harfe, Hackbrett oder Zither schaffen es die Musiker von Franui, ihren Zuhörern einen völlig neuen Blickwinkel auf bekannte Werke von Schubert, Mahler, Brahms oder Bartók zu ermöglichen. Nikolaus Harnoncourt, dem es stets darum ging, notierte Musik nicht zu verwalten, sondern permanent neu zu komponieren und neu zu kreieren, hätte mit den Bearbeitungen der beiden Franui-Masterminds Andreas Schett und Markus Kraler sicherlich größte Freude gehabt. Schett und Kraler kreieren alle Stücke gemeinsam, und durch kluge Kombination

von Musik und Text entsteht in den Programmen der Musicbanda Franui ein kurzweiliger Hörgenuss, der mit dem gesamten Spektrum an musikalischer Emotion im Spannungsfeld zwischen Jungbauernball und Leichenschmaus auf eine spielerische Art umzugehen weiß.

Zum 25-jährigen Jubiläum dieser außergewöhnlichen Formation ist nun die Produktion »Ständchen der Dinge« beim Label col legno erschienen. Auf der CD sind Stücke aus dem letzten Vierteljahrhundert genauso zu hören wie neues, bisher noch nicht veröffentlichtes Material. Langjährige Weggefährten von Franui wie der Bariton Florian Boesch, Autor Hans Magnus Enzensberger, Puppenspieler und Kunstpfeifer Nikolaus Habjan, Pop-Musiker Karsten Riedel oder die Schauspieler Dörte Lyssewski, Sven-Eric Bechtolf und Peter Simonischek stellen sich als Gäste ein und tragen so dazu bei, dass die über 70 Minuten Spielzeit wie im Flug vergehen!

»Ständchen der Dinge« von Franui ist für Blasmusikliebhaber, Klassikfans, Jazz-Gourmets oder Kammermusik-Fanatiker gleichermaßen hörensenswert und passt sowohl in den Heustadel als auch in die Elbphilharmonie.

Das ermutigt mich und macht mich glücklich! Vielleicht auch Sie?

Es grüßt im Mai herzlichst
Ihr Matthias Schorn
mat@matthias-schorn.at

